



Die Herrenhäuser Gärten
Gartenkunst in Vollendung



*„Nur mit dem Herrenhäuser Garten können wir prunken,
der in der Tat schön und wohl gehalten ist“*
schrieb Kurfürstin Sophie im Jahr 1713.

Seit über dreihundert Jahren sind die Herrenhäuser Gärten ein international bedeutendes Gartenkunstensemble und eine herausragende Attraktion Hannovers. Drei der vier Herrenhäuser Gärten – der Große Garten mit Galerie und Orangerie, der Berggarten mit seinen einmaligen Pflanzensammlungen und der Georgengarten mit der zwei Kilometer langen Lindenallee - sind im Eigentum und der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover. Sie sind ein bekanntes Ziel für Tourist*innen aus aller Welt, aber auch Naherholungsgebiet für Hannoveraner*innen, Bühne für herausragende Veranstaltungen, vom Feuerwerkswettbewerb bis zu Barockmusik-Konzerten, und ein 1:1-Museum mit Vermittlungsprogrammen für Kinder und Jugendliche.

Der Fachbereich ist verantwortlich für die Pflege, Erhaltung und Entwicklung der drei Gärten nebst den historischen Gebäuden, Bauwerken, Betriebsgebäuden und Ausstattungen. Darüber hinaus obliegt ihm die Vermietung der Gärten und Gebäude, eigene Kulturprogramme, Vermittlung, Marketing und der Besucherservice.



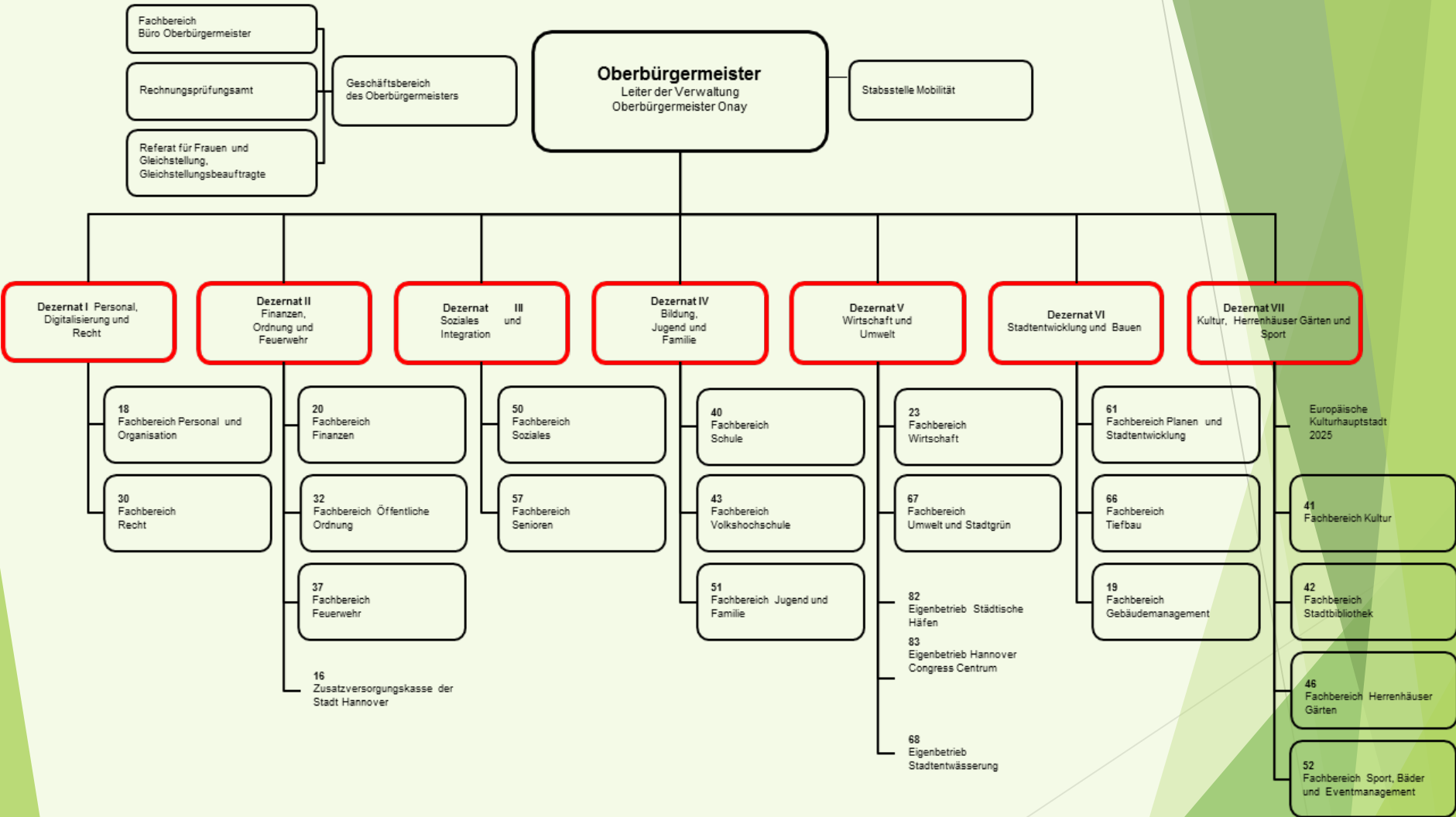


Von links oben: Großer Garten, Berggarten, Georgengarten, Intern. Feuerwerkswettbewerb

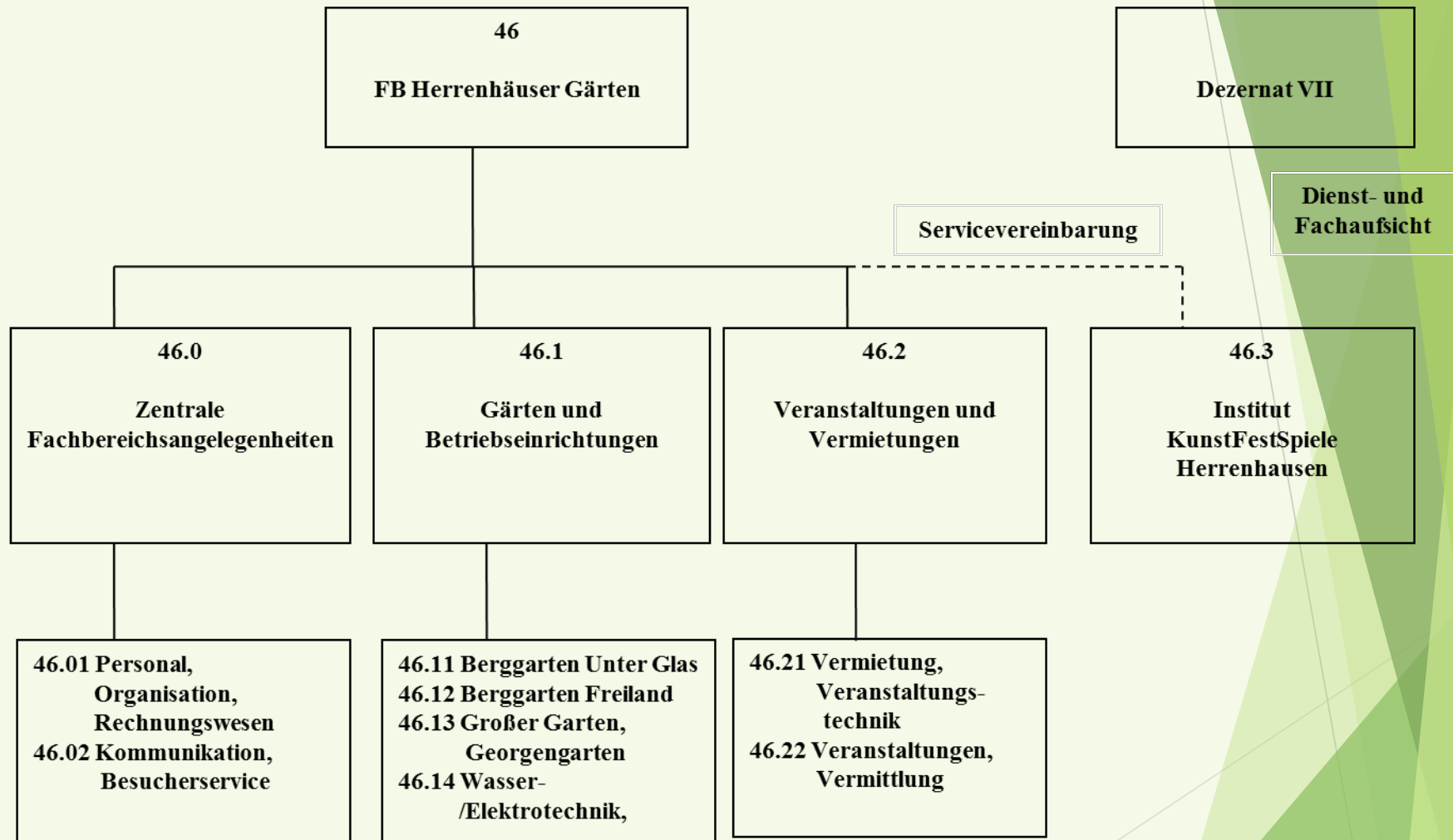


Landeshauptstadt Hannover

Dezernatsverteilung



Organigramm Herrenhäuser Gärten



Die Herrenhäuser Gärten sind national und international gut vernetzt, was u.a. zur Auszeichnung als ‚Bester Garten Europas 2015‘ und der Mitgliedschaft in der ‚Europäischen Route der Historischen Gärten‘ führte.



Kooperation ist für die Herrenhäuser Gärten von zentraler Bedeutung, um nur einige Beispiele zu nennen:

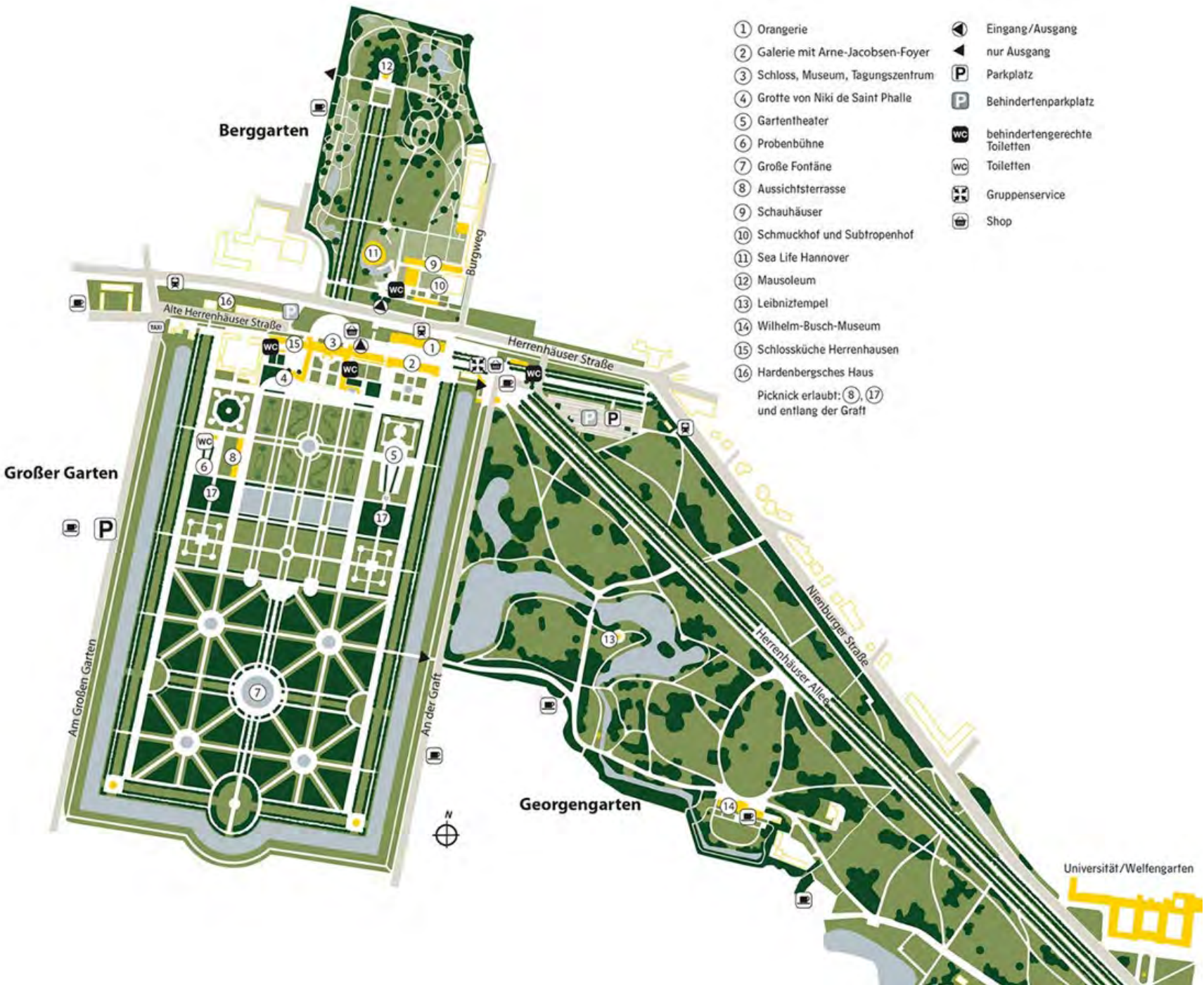
- Partner*innen vor Ort, z.B. VolkswagenStiftung, Schloss Herrenhausen GmbH, zwei Museen, Sea Life, Schlossküche/Hardenbergsches Haus, KunstFestSpiele, Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Region Hannover, Bauordnung/Denkmalpflege/Umweltbehörden
- Veranstalter*innen
- Diverse Kultureinrichtungen und –schaffenden
- Vermarktungspartner*innen, z.B. Hannover Marketing und Tourismus
- Sponsoren*innen
- Hochschulen, allen voran die Leibniz Universität Hannover und das CGL
- Schulen
- Historische Gärten und Botanische Gärten
- ...



Die Herrenhäuser Gärten im Überblick

- Historisches Ensemble aus Barockgarten, Botanischem Garten, Landschaftsgarten
- Großer Garten, Berggarten, Georgengarten (Welfengarten im Eigentum des Landes Niedersachsen)
- 135 Hektar Fläche
- Angelegt ab 1675
- Im Eigentum der Landeshauptstadt Hannover seit 1936
- Eigener Fachbereich der Landeshauptstadt seit 2005
- Rund 190 Mitarbeiter*innen , inkl. ca. 105 Gärtner*innen/Gartenarbeiter*innen, beide Zahlen in der Sommersaison
- 9,5 Mio. Euro Zuschussbedarf inkl. Abschreibung
- Etwa 600.000 zahlende Besucher*innen pro Jahr plus ca. 220.000 Veranstaltungsgäste plus ca. 1.500.000 Besucher*innen im öffentlich zugänglichen Georgengarten (Stand 2019)





- ① Orangerie
 - ② Galerie mit Arne-Jacobsen-Foyer
 - ③ Schloss, Museum, Tagungszentrum
 - ④ Grotte von Niki de Saint Phalle
 - ⑤ Gartentheater
 - ⑥ Probenbühne
 - ⑦ Große Fontäne
 - ⑧ Aussichtsterrasse
 - ⑨ Schauhäuser
 - ⑩ Schmuckhof und Subtropenhof
 - ⑪ Sea Life Hannover
 - ⑫ Mausoleum
 - ⑬ Leibniztempel
 - ⑭ Wilhelm-Busch-Museum
 - ⑮ Schlossküche Herrenhausen
 - ⑯ Hardenbergsches Haus
- Picknick erlaubt: ⑧, ⑰
und entlang der Graft

- 👤 Eingang/Ausgang
- 👤 nur Ausgang
- P Parkplatz
- P Behindertenparkplatz
- WC behindertengerechte Toiletten
- WC Toiletten
- 👥 Gruppenservice
- 🛒 Shop

Berggarten

Großer Garten

Georgengarten

Universität/Welfengarten

Alte Herrenhäuser Straße

Herrenhäuser Straße

Burgweg

Nienburger Straße

Herrenhäuser Allee

Am Großen Garten

An der Graft



Der Große Garten

Der Große Garten lädt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, sprudelnden Kaskaden und Fontänen zum Lustwandeln ein. „Der Garten ist mein Leben“, sprach Kurfürstin Sophie, die ihn von 1679 bis 1714 anlegen ließ. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Wiedererrichtet als Tagungszentrum und Museum gibt es seit 2013 den Herrenhäuser Gärten ihren architektonischen Bezugspunkt zurück. Vom glanzvollen Leben bei Hofe zeugen auch das Galeriegebäude mit seinem freskengeschmückten Festsaal und das einzigartige historische Heckentheater.





Von links: Parterre, Fürstlicher Blumengarten, Große Fontäne



Die Grotte von Niki de Saint Phalle

Eine moderne Attraktion im Großen Garten ist die von Niki de Saint Phalle gestaltete und 2003 eröffnete Grotte: Mit Figuren, Glasmosaiken und Kieselsteinen schuf die französische Künstlerin und Ehrenbürgerin Hannovers ein begehbare Kunstwerk, das Leben des Menschen zum Inhalt hat. Die Grotte wurde 1676 errichtet. Die originale Ausgestaltung der Räume ging schon im 18. Jahrhundert verloren und war nicht rekonstruierbar.





Das Schloss Herrenhausen

Die Sommerresidenz mit Garten wurde ab 1675 errichtet; die Fassade des Schlosses in ihrer heutigen Form schuf Hofbaumeister Georg Ludwig Laves 1819. Den Zweiten Weltkrieg überstand das Schloss nicht, viele Jahre fehlte der architektonische Bezugspunkt des Großen Gartens. Der Neubau am alten Standort mit der am Original angelehnten Fassade mit Tagungszentrum und Museum eröffnete 2013.

Das Tagungszentrum betreibt die private Schloss Herrenhausen GmbH. Das Museum Schloss Herrenhausen ist eine Dependence des Historischen Museums Hannover.





Herrenhäuser
Gärten

Das Museum Schloss Herrenhausen

Die Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen widmet sich einer bedeutenden Phase der norddeutschen Kulturgeschichte: Im Ostflügel werden der barocke Fürstenstaat der Welfen und die wichtigsten Persönlichkeiten der Epoche vorgestellt, darunter der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) und Kurfürstin Sophie (1630-1714).

Wie in einer fürstlichen Kunst- und Wunderkammer sind im nächsten Trakt kostbare Exponate ausgestellt – eindrucksvolle Zeugnisse barocker Hof- und Alltagskultur.

Wechselausstellungen im Westflügel stellen unter anderem die Entwicklung der Schlösser und Gärten bis in unsere Zeit hinein vor.





Ostflügel, Westflügel mit Ausstellung zur Großen Fontäne, Kurfürstin Sophie-Bildnis



Die Galerie Herrenhausen

1694 bis 1698 errichtet wurde das Galeriegebäude zunächst im Winter als Orangerie genutzt. Während der Sommermonate war es Festsaal und Wohnräume für den Tagesaufenthalt, die mit kunstvollen barocken Fresken, Stuckaturen und Ornamenten ausgestattet sind. Das Gebäude überstand den 2. Weltkrieg fast unbeschadet und ist ein national bedeutendes Kulturdenkmal.

Im Festsaal finden noch heute Veranstaltungen statt, im Sommer mit dem Orangeriparterre als „Pausenraum“.





Von links: Festsaal, Spiegelzimmer, Detail aus dem Frühlingszimmer, Orangerparterre



Die Orangerie Herrenhausen

Die Orangerie wurde 1723 für die kostbare Kübelpflanzensammlung errichtet, ihre Fassade stammt aus dem 19. Jahrhundert.

Seit Anfang der 1970er Jahre finden dort Veranstaltungen statt.



Das Arne Jacobsen Foyer

Zum 300. Geburtstag des Großen Gartens im Jahr 1966 entwarf der dänische Architekt Arne Jacobsen einen zurückhaltenden Glasbau auf zwei Ebenen, der als Foyer bei Veranstaltungen und als Ausstellungsraum dient. Er ist eines der wenigen noch vollständig erhaltenen Bauwerke des weltweit bekannten Architekten.

Der angrenzende Laubengang entstand 1862.



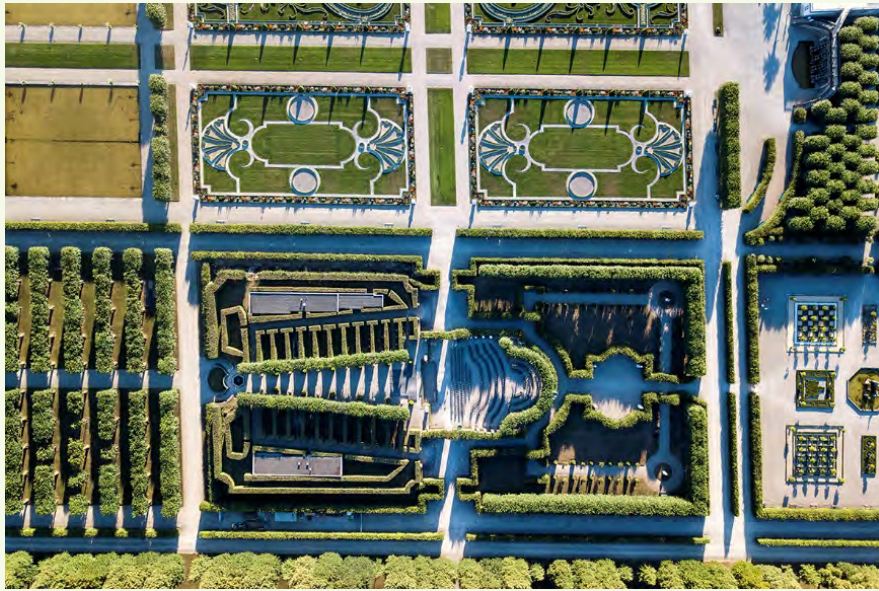


Das Gartentheater

Das um 1690 errichtete Gartentheater Herrenhausen ist nach derzeitigem Stand der Forschung das erste Heckentheater in der Gartenkunstgeschichte und von wegweisender Bedeutung für die Entstehung weiterer Gartentheater. Es wurde als barocke Kulissenbühne angelegt, aber auch als Festraum, in dem gefeiert wurde. Weltweit einmalig sind seine Größe, seine reiche Ausstattung mit vergoldeten Bleifiguren, die Verbindung von Zuschauerraum und Bühne sowie die Eingliederung in die gesamte Gartenanlage.

Bühnenbereich und Amphitheater wurden von 2019 bis 2021 auf den historischen Zustand zurückgeführt.





Die Wasserspiele

2020 hat die Große Fontäne ihr 300-jähriges Jubiläum gefeiert – 1720 stieg sie erstmals auf eine Höhe von 35 Meter an und übertraf damit alle anderen Gartenfontänen Europas, auch die berühmten Fontänen von Versailles.

Insgesamt 30 Wasserbecken sind in der Sommersaison täglich in Betrieb, gespeist aus der den Großen Garten umgebenden Graft mit Wasser der Leine.





Große Fontäne, Große Kaskade, Glockenfontäne

Die Wasserkunst

Eigens für den Betrieb der Großen Fontäne entstand 1720 die Wasserkunst, aufwendig erneuert in den 1860er Jahren. Sie ist heute ein technisches Denkmal von internationaler Bedeutung, frisch saniert und bereit für ein neues Besichtigungsprogramm ab der Sommersaison 2021.

Die Wasserkunst regelt immer noch den Wasserstand der Graft und versorgt somit die Wasserspiele und die Bewässerungsanlagen der Gärten mit Leinewasser.





Die Illumination

Abendliche Illuminationen tauchen die Hecken und Fontänen des Großen Gartens an vielen Sommerabenden in geheimnisvolles Licht und entführen Spaziergänger*innen mit barocker Musik in vergangene Zeiten.





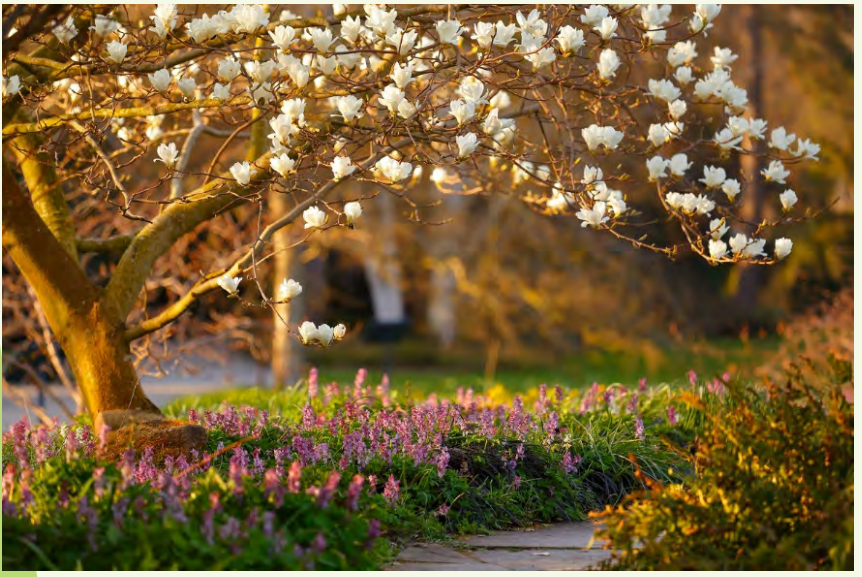
Herrenhäuser
Gärten

Der Berggarten

Für Garten- und Pflanzenliebhaber gibt es im Berggarten viel zu entdecken. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem die weltweit artenreichste Orchideensammlung beherbergt. Naturnah gestaltete, abwechslungsreiche Bereiche wie die Prärie, der Staudengrund oder das Paradies laden rund ums Gartenjahr zum Spaziergehen und Genießen ein. Blühende Magnolien und Rhododendren im Frühjahr, Präriestauden und Gräser im Spätsommer oder der Moorweiher im Winter sind nur einige Beispiele für die vielen schönen Seiten des Berggartens. In seinen Schauhäusern sind stets bis zu 800 blühende Orchideen und Pflanzen aus aller Welt ausgestellt.

Seit 300 Jahren führt eine Lindenallee zum königlichen Mausoleum; auch Kurfürstin Sophie und König Georg I. von Großbritannien fanden hier ihre letzte Ruhestätte.





Der Berggarten - Schauhäuser (1)

Die 1958 erbauten großen Schauhäuser sind in den letzten Jahren sukzessive saniert und neu bepflanzt worden.

Das **Kakteenschauhaus**, ein Kalthaus, beherbergt Kakteen und andere Sukkulente aus Trockengebieten unterschiedlicher Erdteile.

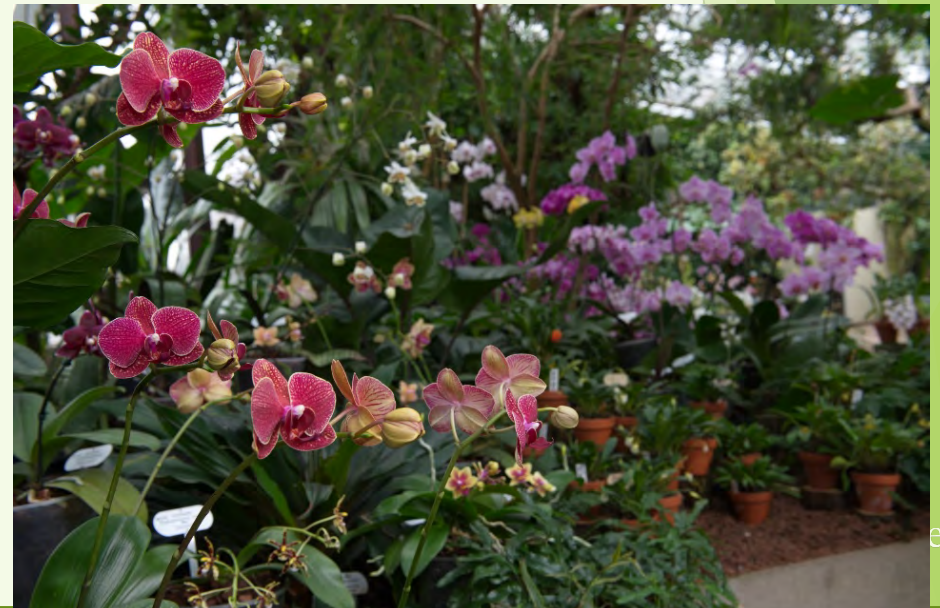
Das **Tropenschauhaus** vermittelt Einblicke in die Pflanzenwelt tropischer Regenwälder. Auch saisonale Pflanzen wie Chili oder Weihnachtssterne finden in den Beeten Platz. Regelmäßig werden hier botanische Themen als Ausstellungen in Szene gesetzt.

Eine der größten **Orchideen**-Dauerausstellungen Europas ist im dritten Schauhaus zu bewundern.

Darüber hinaus präsentiert ein kleineres, zweiteiliges **Wüstenschauhaus** Sukkulente aus der Alten und der Neuen Welt. Das **Kanarenschauhaus** von 1984 ist längst zu klein für seine Pflanzenschätze; es soll bald Teil eines neuen Ausstellungshauses werden.



Im Uhrzeigersinn: Im Tropenschauhaus, Kanarenschauhaus, Orchideenschauhaus und Kakteenschauhaus



Der Berggarten - Schauhäuser (2)

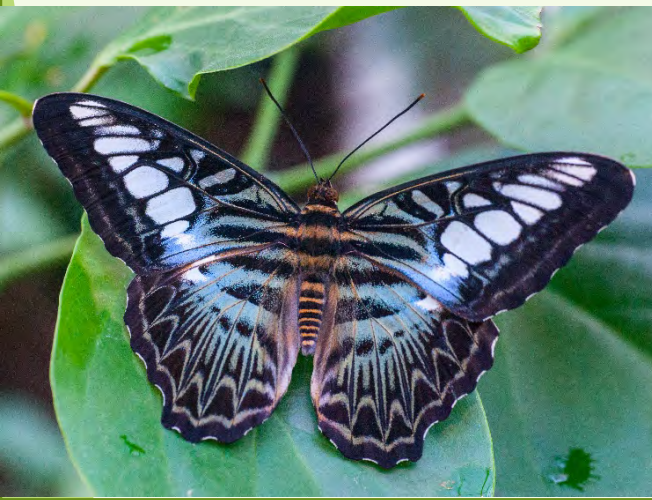
Als neue Attraktion, vor allem in den Wintermonaten, ist ein Ausstellungshaus mit drei Bereichen geplant:

- In einem Teil sollen die Pflanzen der Kanarischen Inseln und des Mittelmeerraums endlich in die Höhe wachsen können.
- Ein zweiter Teil bietet Ausstellungsflächen für Pflanzenschätze des Berggartens. Sammlungen wie Kamelien und Zitrusgewächse können bisher aus Platzgründen nicht gezeigt werden.
- Im dritten Bereich kann die tropische Riesenseerose erblühen; im Winter sollen sich dort Schmetterlinge tummeln.

Der Baubeginn soll 2022 erfolgen, die Eröffnung Ende 2023.



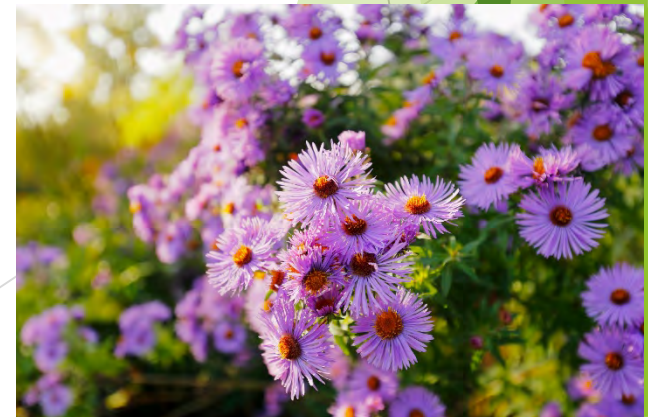
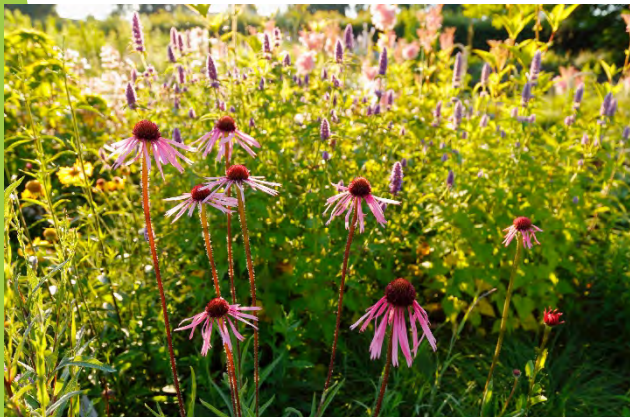
Links: Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs von SEP Architekten Hannover



Der Berggarten - Prärie

In Deutschlands erstem Präriegarten ist Dynamik angesagt. Zu jeder Jahreszeit hat dieser Garten mit seinen ungewöhnlichen Pflanzenkombinationen ein anderes Gesicht. Im Spätsommer erreichen die Stauden ihren Blühhöhepunkt und auch die Gräser entfalten ihre volle Schönheit.

Die Planung begann Anfang der 1990er-Jahre. Das anfängliche Ziel, einen attraktiven, andersartigen Gartenbereich zu verwirklichen, wurde eindeutig erreicht. Pflegeleicht ist dieser Garten jedoch bis heute nicht.





Der Berggarten - Themengärten

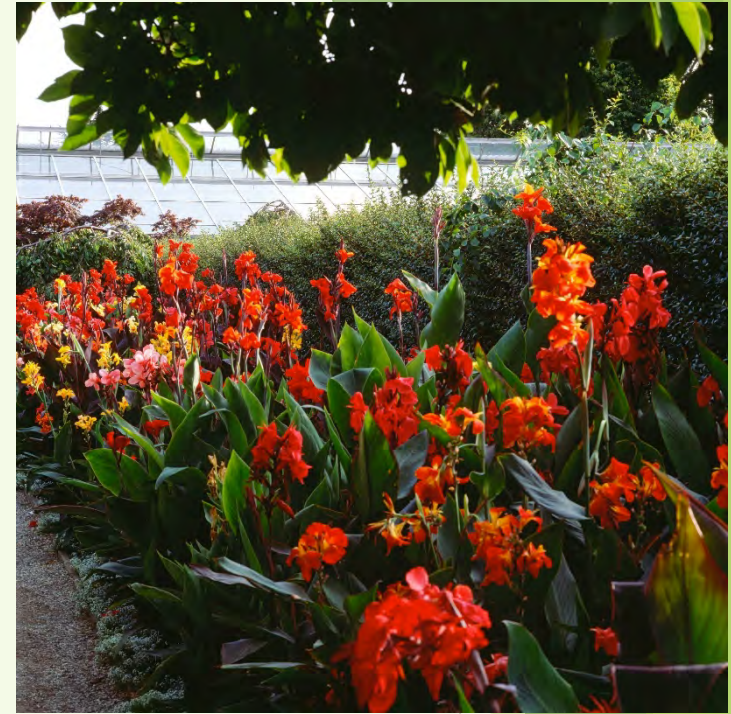
Drei formal angelegte, heckengesäumte Themengärten heben sich vom landschaftlich gestalteten Teil des Berggartens ab:

Der **Irisgarten** widmet sich dem Arten- und Sortenspektrum der Iris, begleitet von passenden Stauden und Zweijährigen. Früh im Gartenjahr bezaubern dort japanische Zier-Kirschen und die Tulpen-Magnolie mit ihrer Blütenpracht.

Nebenan im **Blumengang** präsentieren die Herrenhäuser Gärten alljährlich eine Auswahl an Frühjahrsblühern sowie im Sommer die umfangreiche *Canna*-Sammlung.

Der **Steingarten** zeigt Pflanzen aus Gebirgsregionen, während der **Pergolagarten** empfindlichen Pflanzen Schutz bietet.





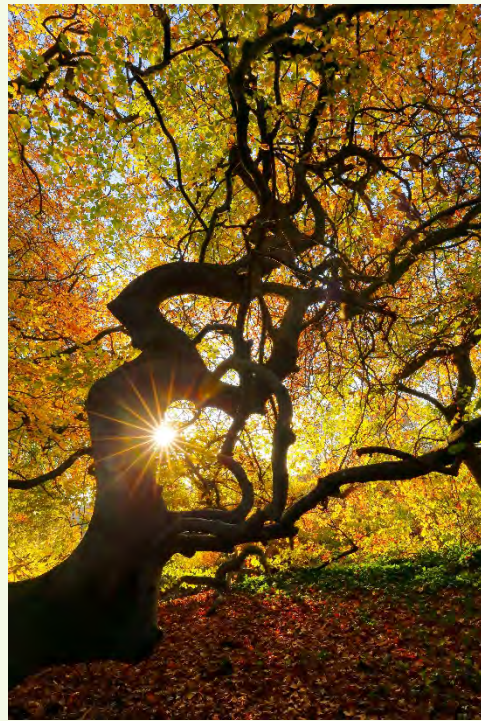
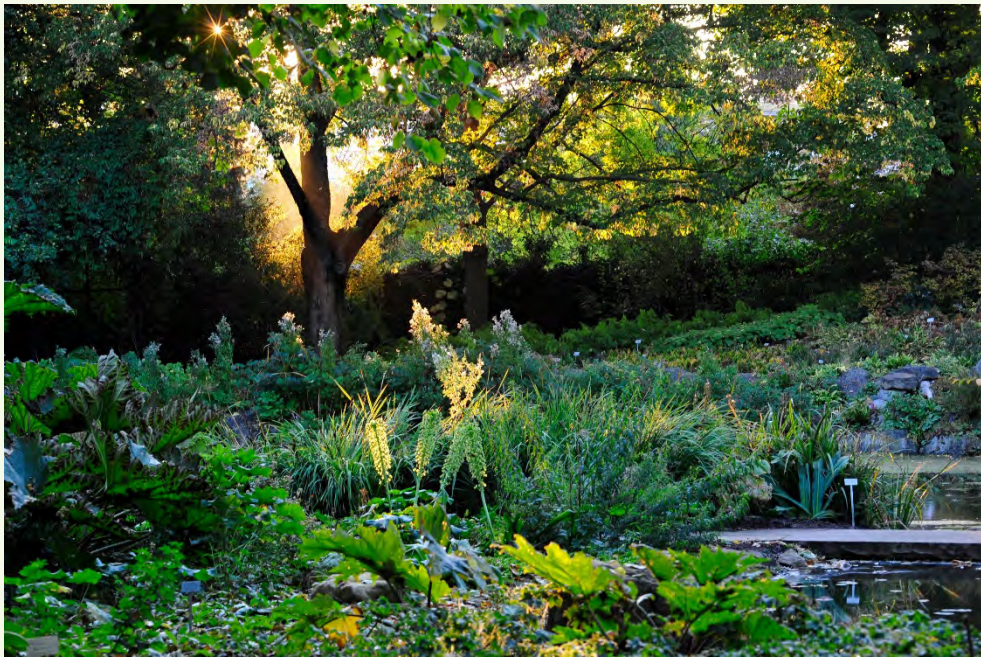
Im Uhrzeigersinn: Irisgarten, Blumengang, Pergolagarten, Steingarten



Der Berggarten - Staudengrund

Die Landschaften Niedersachsens standen Pate für das artenreiche Neben- und
Miteinander von Gehölzen, Stauden und Geophyten. Der Staudengrund
bezaubert mit mächtigen alten Gehölzen, idyllischen Gewässern und zahlreichen,
auch seltenen Pflanzen. Er demonstriert das breite Spektrum an
Gestaltungsmöglichkeiten mit Pflanzen unterschiedlicher Lebensbereiche.
Besonderheiten sind die Felsformation namens „Farnschlucht“ und die
raumgreifende Süntel-Buche.





Der Berggarten - Lindenallee

Die fast 300 Jahre alte Lindenallee in der Sichtachse vom Schloss Herrenhausen zum Mausoleum ist einzigartig: Die Bäume wurden gekappt und mit Seilen an Stahlmasten befestigt. Anlass waren Juchtenkäfer, auch Eremiten genannt, die in den morschen Lindenbäumen leben. Um diese vom Aussterben bedrohte Art zu schützen, verbot sich das Fällen und Neupflanzen der nicht mehr standsicheren alten Linden. Nach intensiver Prüfung durch Baumexperten, Naturschutzbehörden und –verbänden und Statikern kam es zu der aktuellen Lösung.



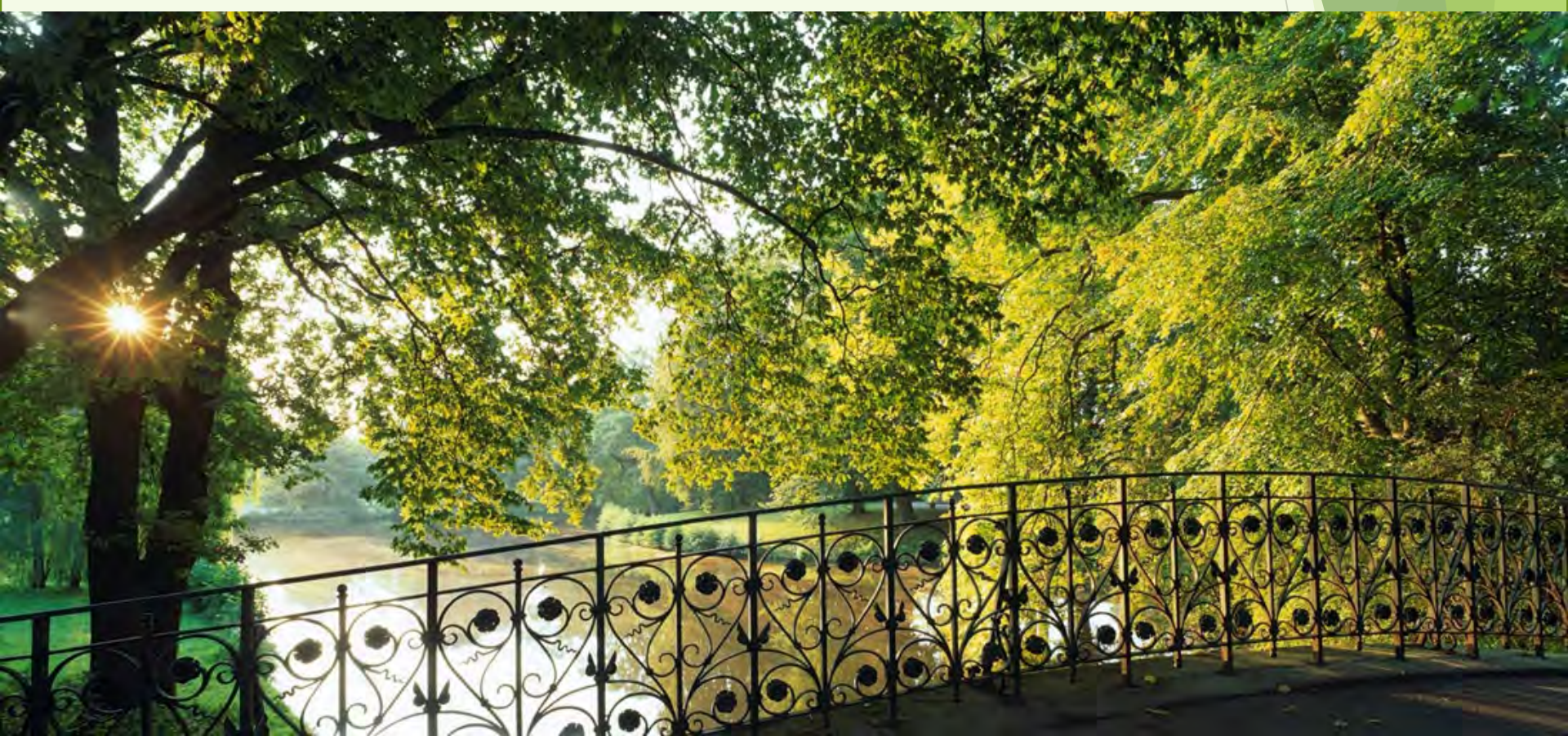


Der Georgengarten

Hannovers grünes „Wohnzimmer“ wird intensiv für alle erdenklichen Freizeitaktivitäten genutzt. Der Park entstand im 19. Jahrhundert nach Plänen des Hofgarteninspektors Christian Schaumburg im Stil eines Landschaftsgartens. Namensgeber ist Georg IV., König von Großbritannien und Hannover. Eine vierreihige Lindenallee, ursprünglich von 1720, 1972 bis 1974 erneuert, führt zwei Kilometer lang vom Zentrum bis zum Großen Garten.

Das frühere Georgenpalais ist heute Sitz des Wilhelm Busch Deutschen Museums für Karikatur und Zeichenkunst. Der Leibniztempel erinnert an das Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz; die Originalbüste ist im Museum Schloss Herrenhausen ausgestellt.





Veranstaltungen

Seit mehr als 300 Jahren sind die Herrenhäuser Gärten die beeindruckende Bühne für glanzvolle Feste. Das ganze Jahr über finden klassische Konzerte und vielerlei Aufführungen in den historischen Räumen der Galerie und der Orangerie statt. Ab Mai verwandeln sich die Gärten alljährlich in einen grünen Festsaal. Geschmückt mit Tausenden Sommerblumen und Kübelpflanzen laden sie zum Besuch vielfältiger Veranstaltungen ein. Hier die Wichtigsten:

KunstFestSpiele Herrenhausen – Mai

Gartenfestival – Pfingsten

Internationaler Feuerwerkswettbewerb – Mai bis September

Kleines Fest im Großen Garten – Juli

Sommernächte im Gartentheater – August

Laternenumzug im Großen Garten – Oktober

Winterzauber – November

Wintervarieté – Dezember/Januar

Herrenhausen Barock – Dezember bis Februar





Aktuelle Projekte - Pflege, Erhaltung, Entwicklung (1)

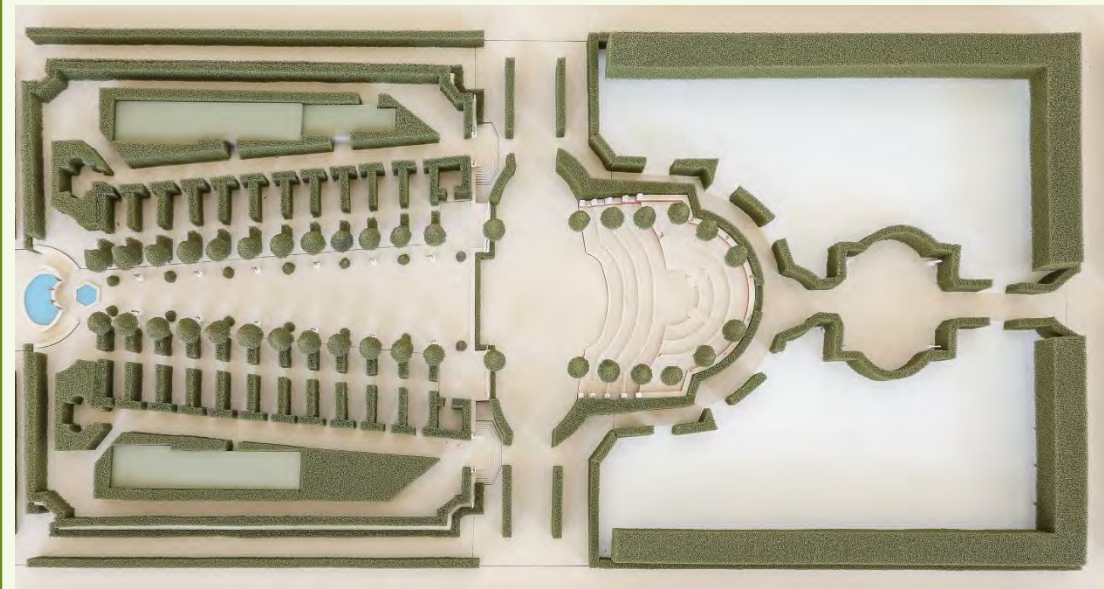
- Masterplan für die Herrenhäuser Gärten
- Strategie zur Klimaanpassung (z.B. Gehölzsterben aufgrund des Klimawandels, neuartige Pflanzenkrankheiten, -schädlinge etc.)
- Buchsbaumproblematik – ggf. Erneuerung des Parterres, Großer Garten
- Rückführung des historischen Heckentheaters in den ursprünglichen Zustand
- Sanierung der Rémy de la Fosse-Pavillons
- Sanierung der Friederikenbrücke
- Sanierung der Beleuchtungsanlagen in den Brunnenbecken
- Konzeption blühende Sträucher Georgengarten
- Neueröffnung und Betrieb der sanierten Wasserkunst



Aktuelle Projekte - Pflege, Erhaltung, Entwicklung (2)

- Mauersanierung am Berggarten
- Eröffnung und Betrieb des neuen Berggartenhauses
- Bau des neuen Ausstellungshauses im Berggarten
- Bau einer neuen Zisterne im Berggarten
- Überarbeitung der Wegeführung im vorderen Berggarten
- Konzeption / Überarbeitung verschiedener Gartenbereiche im Berggarten
- Sanierung der Orchideenanzucht im Berggarten
- Ausbau der Vermittlung im Großen Garten und Berggarten
- Anzucht / Pflege der Sammlung und des Wechselflors
- Neue Formen der gartenverträglichen winterlichen Attraktionen
- ...





Von links: Modell Gartentheater, Wasserkunst, Ausstellungshaus Siegerentwurf, Berggartenhaus



Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung (1)

Vermietung von Räumen und Gebäuden an private Haushalte und Unternehmen für deren Veranstaltungen, z.B. Empfänge, Galas, Hochzeiten, Firmenjubiläen sowie politische Empfänge

Buchbare, denkmalgeschützte Räume:

- Arne Jacobsen Foyer
- Galerie, im Sommer ggf. mit Orangerieparterre
- Orangerie
- Schauhäuser im Berggarten, im Sommer ggf. mit Schmuckhof
- Berggartenhaus
- Zukünftig das neue Ausstellungshaus





Von links: Empfang in der Galerie, im Orangerparterre, im Tropenschauhaus, im Schmuckhof



Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung (2)

Für große Empfänge bieten die Galerie, das Schloss Herrenhausen und nicht zuletzt der Große Garten den passenden, repräsentativen Rahmen. Prominentester Gast der letzten Jahre war der damalige US-Präsident Barack Obama, der den Herrenhäuser Gärten 2016 weltweite Aufmerksamkeit bescherte.



Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Trauungen an festgelegten Terminen, in Kooperation mit dem Standesamt Hannover

Führungen in der Galerie in Kooperation mit dem Historischen Museum sowie Festsaal zur Besichtigung an ausgewählten Terminen





Links: Frühlingszimmer, Aufbau für Trauungen



Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Öffentliche **Veranstaltungen Dritter** (Vermietung), z.B.

- GOP Wintervarieté
- Konzerte wie z.B. Chortage Hannover, Kammermusikgemeinde, Staatsorchester, NDR Radiophilharmonie
- Messen wie z.B. Kunstsalon, Gartenfestival, Winterzauber
- Mode-Shows wie z.B. Fahmoda, Fashion & Dance
- Internationaler Feuerwerkswettbewerb
- Theater und Kleinkunst wie z.B. Kleines Fest im Großen Garten
- Tanztheater International
- ...





Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Intensive Kooperation mit den **KunstFestSpielen Herrenhausen**:

Festival mit einer Vielzahl von Veranstaltungen auf internationalem Niveau in den Herrenhäuser Gärten und anderen Spielstätten Hannovers

- Theater
- Musiktheater
- Performances
- Tanz
- Konzerte
- Installationen
- Bildende Kunst





Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Eigene Veranstaltungen der Herrenhäuser Gärten:

- Osterspaziergang im Großen Garten
- Botanische Ausstellungen im Berggarten
- Fotowettbewerb und –ausstellung „IGPOTY“
International Photographer of the Year
- Sommernächte im Gartentheater
- Laternenumzug im Großen Garten
- Konzertreihe Herrenhausen Barock
- Lese-Picknick
- Sonntagskonzerte
- ...





Aktuelle Projekte - Veranstaltungen und Vermietung

Vermittlungsprogramme der Herrenhäuser Gärten:

- Early Birds – Programm für Grundschulklassen
- Akademie der Spiele – Projektwochen für weiterführende Schulen
- Familiensonntage – Aktionen im Großen Garten
- Kinderbuch-Lesungen
- Digitale Gartenrallyes (Actionbound)
- Hörspaziergänge
- ...





Aktuelle Projekte - Kommunikation und Besucherservice

Kommunikation:

- Pressearbeit
- Redaktion für diverse Medien
- Magazin „Im Garten“, 3 Ausgaben/Jahr
- Broschüren, Flyer etc. zu Gartenthemen und Veranstaltungen
- Werbung
- Social Media
- Bildarchiv



**HAN
NOV
ER**

02.12.2016 bis 29.01.2017

GAUKLER DER TROPEN
Schmetterlinge im Berggarten

täglich 9 bis 16 Uhr



HERRENHAUSEN



**HAN
NOV
ER**

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten
Ausgabe 2 | Sommer 2020

Im GARTEN



Herrenhäuser
Gärten



Herrenhäuser
Gärten

Aktuelle Projekte - Kommunikation und Besucherservice

Besucherservice:

- Gruppenservice, Vertrieb, touristische Pakete
- Eintrittsnahme, Schließdienste, Bewachung, Parkplätze
- Ticketing und Vorverkauf für Veranstaltungen, Statistik
- Führungen, eigene und externe Angebote
- Gartenlotsen – ehrenamtliche Guides im Großen Garten
- Zwei eigene Shops: Schloss-Shop und Infopavillon
- Beschilderung
- Sanitäre Anlagen
- Foto- und Drehgenehmigungen
- Beschwerdemanagement





Von links: Gartenlotsen, Schloss-Shop, Besucherleitsystem, Leih-Scooter



Aktuelle Projekte - Kommunikation und Besucherservice

Merchandising:

- Schönes und Dekoratives, Souvenirs
- Köstlichkeiten wie Schokolade, Kaffee, Tee
- Kollektion „Kurfürstin Sophie“ mit Pflanzen, Lebensmitteln und Geschenkartikeln
- Ausgewählte Pflanzen, z.B. Rosen „Kurfürstin Sophie“, „King George“, „Königin Marie“, Hortensie „Kurfürstin Sophie“





Impressum

Landeshauptstadt Hannover
Herrenhäuser Gärten

Stand: 01/2021

Die Veröffentlichung/Verbreitung/Vervielfältigung ist, auch in Teilen, nicht gestattet. Das gilt insbesondere für die Bilder. Mit Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an die Kommunikation der Herrenhäuser Gärten, E-Mail 46.kommunikation@hannover-stadt.de, Telefon (0511) 168-32047.

Bildnachweise:

Lars Gerhardts/HMTG, Marc Theis, Malte Reiter, Nik Barlo jr., Coptograph, Rosi Radecke, Hassan Mahramzadeh, Joachim Hasche, Michael Pasdzior, Herrenhäuser Gärten, Historisches Museum Hannover, Christian Wyrwa, Tobias Wölki, Jens Röhrbein, Helge Krückeberg, Frank Aussieker, Stefan Schulze, Frank Rückert, Monika Windeck/IGPOTY, Evergreen, SEP-Architekten (Grafik), Hübötter+Stürken+Dimitrova (Grafik), Joachim Giesel, Michael Siebert, Thilo Nass, Insa Hagemann, Michael Brüggemann, Kuhn (WiFö), Volker Warning



Herrenhäuser
Gärten

An aerial photograph of the Palace of Versailles and its extensive formal gardens. The palace is a large, ornate chateau with a red-tiled roof, situated at the top center. The gardens are meticulously landscaped with geometric patterns, including long straight paths, circular and star-shaped fountains, and numerous manicured trees. A long canal runs along the left side of the gardens. The surrounding area includes residential buildings and more greenery.

**„Der Garten ist mein Leben!“
sagte schon Kurfürstin Sophie. Eine Lebensaufgabe ist er
nach wie vor...**